

IST BORRELIOSE HEILBAR?

DIAGNOSE UND THERAPIE DER SPEZIALISTEN AUS AUGSBURG

DR. SCHWARZBACH, LABORFACHARZT UND
MITBEGRÜNDER DES AUGSBURGER BORRELIOSE CENTRUMS,
HÄLT BEI DER BORRELIOSE SELBSTHILFEGRUPPE HEILBRONN

am 14. März 2011

im Vortragsraum der AOK

um 19.00Uhr



EINEN VORTRAG ZUM THEMA "BORRELIEN UND KOERREGER IN ZECKEN: KOMPLEXITÄT DER DIAGNOSTIK UND THERAPIE".

Das Borreliose Centrum Augsburg (BCA) ist eine spezialisierte und ganzheitlich ausgerichtete Einrichtung für durch Zecken übertragene Infektionen.

Das Centrum ermöglicht durch die Kombination mehrerer Leistungserbringer in einzigartiger Weise Diagnostik, Labor und Therapie unter einem Dach.

Ein besonderes Anliegen des Centrums ist die allgemeine Anerkennung der „chronischen Lyme-Borreliose“ als wirkliche Krankheit. Leider wird von vielen medizinischen Einrichtungen und Krankenkassen negiert, dass Zecken-übertragene Erkrankungen, insbesondere Borreliose, nicht nur im Akutstadium, d.h. direkt oder bis einige Wochen nach einem Zeckenstich, sondern bei einer Nichterkennung oder bei einer unzureichenden Behandlung auch Jahre danach noch, zu erheblichen Beschwerden führen können. Verkannt wird auch, dass neben oder anstatt Borrelien auch sog. Co-Infektionen (z.B. Chlamydien, Rickettsien, Bartonellen, etc.), d.h. andere Erreger zu ähnlichen Beschwerden führen können. Dieses insbesondere deshalb, da die Immunabwehr vieler Betroffener aus unterschiedlichen Gründen mit diesen Erregern überfordert ist.

Das BCA kooperiert regional und überregional mit Ärzten und unterstützt diese sowie deren Patienten in der Labor-Diagnostik für Zecken-übertragene Erkrankungen und mögliche Co-Infektionen sowie in der erfolgreichen Therapieumsetzung (inkl. Informationen über „Begleittherapien“, Ernährungsumstellung, Nahrungsergänzung, Komplementärmedizin).

Betroffene erwarten, dass Ärzte ihr Anliegen und ihre Erkrankung ernst nehmen und bei chronischem Vorliegen von Beschwerden aufgrund einer Borreliose oder Co-Infektion die Erreger mit Antibiotika bis hin zur Genesung bekämpfen.

Borreliose wird oft verkannt, chronisch Borreliose-Kranke werden als psychisch labil oder depressiv eingestuft und nicht wenige werden mit psychischen Arzneimitteln anstelle von Erregern bekämpfenden Antibiotika behandelt.

Eine Änderung des Lebensstils (Mentalität, Aktivität, Ernährung) ist im Rahmen einer Langzeitbehandlung chronischer Infektionen sehr wichtig.

Ziel der ganzheitlichen Behandlung ist es, Patienten schneller beschwerdefrei und wieder belastbar in ihr privates und berufliches Umfeld zu integrieren. Eine chronische Borreliose ist ursächlich behandelbar und darf nicht als unheilbares Syndrom dargestellt werden.

Borreliose Selbsthilfe Heilbronn
Kontakttelefon 0157-86 53 11 93
Mail: borreliose-heilbronn@web.de
<http://borreliose-heilbronn.homepagenow.de>

